

# Mittendrin

## Freizeitipps

### Museen

Pfalzmuseum Forchheim: 10 – 13 Uhr.  
Fränkische-Schweiz-Museum Tüchersfeld: 10 – 17 Uhr.  
Wallfahrtsmuseum Gößweinstein: 10 – 18 Uhr.

### Hallenbäder

Königsbad Forchheim: 10 – 21 Uhr.  
Kirchehrenbach: 18 – 21 Uhr  
Heiligenstadt: 8 – 20 Uhr  
Pottenstein: 10 – 22 Uhr  
Ebermannstadt: 17 – 21 Uhr.

### Minigolf

Minigolf und Bowling, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 14: täglich ab 13 Uhr, Tel. 09191/2805.

### Teufelshöhle Pottenstein

Geöffnet 9 bis 17 Uhr.



Alle Veranstaltungen der Region finden Sie unter [veranstaltungen.inFranken.de](http://veranstaltungen.inFranken.de)

## Im Kino

### CineStar Erlangen

„Sammys Abeneuer (3D)“, ab 0 J., 14.20, 16.20, 18.30 Uhr.  
„Sammys Abenteuer“, ab 0 J., 15.20, 17.25 Uhr. „R.E.D.“, ab 16 J., 17.40, 20.15 Uhr. „Wir sind die Nacht“, ab 16 J., 17.19.40 Uhr. „Jackass (3D)“, 20.40 Uhr. „Wallstreet 2“, ab 6 J., 16.40, 19.30 Uhr. „So spielt das Leben“, ab 6 J., 16.30, 19.20 Uhr. „Die etwas anderen Cops“, ab 12 J., 20 Uhr. „Legende der Wächter“, ab 6 J., 14.10 Uhr. „Twelve“, ab 16 J., 17.10 Uhr. „Reine Fellsache“, ab 0 J., 14.25 Uhr. „The Social Network“, ab 6 J., 19.30 Uhr. „Wie durch ein Wunder“, ab 6 J., 14.55 Uhr. „Konferenz der Tiere“, ab 0 J., 15.15, 17.30 Uhr. „Ich – einfach unverbesserlich“, ab 0 J., 15, 17.20 Uhr. „Sandmännchen – Abenteuer im Traumland“, ab 0 J., 14.50 Uhr. „Groupies bleiben nicht zum Frühstück“, ab 0 J., 14.30 Uhr. „The American“, ab 12 J., 16.40 Uhr. „Beilight – Biss zum Abenbrot“, ab 12 J., 14.40 Uhr. „CineMen: Stichtag“, 20 Uhr. „Deutscher Film: Die kommenden Tage“, ab 12 J., 20 Uhr. „CineSneak: Vorpremiere“, ab 18 J., 20 Uhr.

### Lamm-Lichtspiele Erlangen

„Der große Kater“, ab 12 J., 20.30 Uhr. „Ondine – Das Mädchen aus dem Meer“, ab 12 J., 18.15 Uhr. „Das Ende ist mein Anfang“, ab 0 J., 18, 20.15 Uhr.

### Manhattan-Kino Erlangen

„In Ihren Augen“, ab 12 J., 20.30 Uhr. „Banksy – Extill through the Gift“, ab 6 J., 20.45 Uhr. „Goethe“, ab 6 J., 18, 20.15 Uhr. „Gainsbourg – Der Mann, der die Frauen liebte“, ab 12 J., 18 Uhr. „Doku-Kino: Breath made visible“, ab 18.30 Uhr.



Das komplette Kinoprogramm ist auf [kino.inFranken.de](http://kino.inFranken.de)

## Musikanten treffen sich

**Leutenbach** – Am kommenden Freitag, 5. November, findet wieder das traditionelle Sänger- und Musikantentreffen „Volksmusik im Römerhof“ statt. Der Beginn ist um 19 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Infos unter Tel. 09199/1774.



## Karossen, die die Herzen der Fans erfreuen

**Kuchenmühle** – Erstmals hatte Roman Hohmann, Wirt des Gasthauses Kuchenmühle im gleichnamigen Wiesentaler Ortsteil, ein Oldtimertreffen organisiert, zu dem viele Oldtimerfreunde mit ihren Fahrzeugen kamen. So Dieter Häntzchel aus Streitberg, der dort das Modellbahnmuseum betreibt und mit seinen VW-Käfer, Baujahr 1968, gekommen war. Detlef Bleil aus Fürth,

der normalerweise Triumph-Motorräder sammelt, war mit seinem schön restaurierten Fiat 600, Baujahr 1962, gekommen. Ein Prunkstück war auch der Opel Diplomat, Baujahr 1973, von Leopoldine Pfannenmüller aus Erlangen. Zu bestaunen war auch eine ganze Reihe Corvettes, Jaguars, Mercedes und einige Trabis sowie ein Feuerwehrauto Ford Transit aus dem Jahr 1962. Foto: tw

# Wandern und genießen

**KULTURGESCHICHTE** Vom Jurameer ging es zum Keltenwall hinauf auf das Walberla. Danach gab es eine Einkehr mit Klaus Karl Kraus in der fränkischen Wirtshauskultur.

VON UNSEREM MITARBEITER **MARQUARD OCH**

**Kirchehrenbach** – An der Autobahn werben große Schilder für die „Genussregion Oberfranken“. Dass dahinter mehr steht als „Brodwörschd und Schäufala“ beweist beispielsweise die Aktion „Gscheit gut“. Hier bieten 20 Gastwirtschaften in der Fränkischen Schweiz Speisen aus regionalen Erzeugnissen, kombiniert mit Wanderungen. In Kirchehrenbach garnierte der Kabarettist Klaus Karl Kraus das historisch-fränkische Mittagessen.

50 Wanderer – die meisten aus dem fränkischen Raum – schlossen sich einer von der Geographin Doris Philippi im Auftrag der VHS geführten Wanderung vom Jurameer bis zum Keltenwall auf dem Walberla an. Nach der Rückkehr fanden sie im Gasthaus Sponsel die in der Landschaft entdeckten Kräuter und Früchte auf dem Teller und im Glas wieder.

### Geschichtsträchtiger Raum

An Stationen im Dorf und während kurzer Pausen beim Aufstieg ging die Geographin der jüngeren Vergangenheit und den Spuren der bis vor zwei Generationen reinen Selbstversorgung

nach. Im Sattel zwischen Ehrenbürg und Rodenstein erfuhren die Kulturpilger Interessantes zur Entstehung der geologischen Formationen in prähistorischer Zeit sowie den Schutzfunktionen der Mauern für die Handwerksansiedlungen in der Bronzezeit während der Urnenfelderzeit und dem von 520 bis 360 vor Christus bestehenden Keltenwall.

An der Westseite des Tafelbergs führte die Exkursion auf Pfaden neben dem schafbewei-

deten Magerrasen (auch das „Juralamm“ zählt zu den Spezialitäten aus der Region) zur Entdeckung von Wildkräutern, die den Speisen ihr typisches Aroma geben und Beerenfrüchten, die in köstlichen Marmeladen wieder zu finden sind. Im Streuobstgürtel, der nach dem Albrecht-Dürer-Stich „Die große Kanone“ bereits 1508 existierte, verwies Doris Philippi auf die lange Obstbautradition, aus der sich das größte Süßkirschenanbaugebiet Europas entwickel-

te und im fruchtbaren Tal mit Weißkraut und Gurken Sonderkulturen ihren Platz haben.

### Geschätzte Wirtshauskultur

„Franken isst besser“, davon bekamen die müden Wanderer dann beim Sponselwirt mit altfränkischer Bierbratensuppe, Rindfleisch vom fränkischen Mastochsen mit Krenngemüse und dem Apfelstrudel von der Streuobstwiese ein Gaumenerlebnis und obendrauf die Bestätigung von Klaus Karl Kraus: „Anderorts hätt' es Lokale, wo die Teller so groß sind wie das Lenkrad von einem Bus – do wo die Hupp'n is, drängt sich des Ess'n z'amm – die Stern' sigg'sd erschd, wenn die Rechnung kummt“, so der Erlanger Spaßbeutel.

Da isst er doch lieber dort, „wo die Schnitzl üben Teller naushängen“ oder wo es - wie beim Fritz - eine Wirtshauskultur und „Klees mit Soß“ gibt. Das kam gut rüber bei den Wanderfreunden, ebenso wie der hausgebrannte „Obstler“. „Die Sternla nach einem Obstler, die sichd ma doch gern“, hieß es im Fazit des „Glubb-fans“, dem auch bei diesem Auftritt der FCN-Schal unverzichtbar war.



Klaus Karl Kraus (r.) unterhielt die Wanderer im Wirtshaus.

Foto: Och

## Vom Ristilbach nach Rüsselbach

**Kirchrüsselbach** – Am Sonntag, 7. November, wird Gerhard Rechter, Leiter des Staatsarchivs Nürnberg, im Zuge der Feierlichkeiten zum 1000-jährigen Bestehen einen Vortrag mit dem Titel „Von Ristilbach zu Rüsselbach – aus 1000 Jahren fränkischer Geschichte“ in der St. Jakobus Kirche in Kirchrüsselbach halten. Im ersten Teil seines Vortrags geht Rechter auf die Zeit

um 1000, die erste urkundliche Erwähnung von Rüsselbach in der Schenkungsurkunde und auf weitere interessante Stationen Rüsselbacher Geschichte ein.

Im zweiten Teil widmet er sich vor allem den Menschen: Wie sprachen sie, was aßen sie, wie lebten sie? Was unterscheidet unser heutiges Leben von dem ihrigen und was verbindet uns heute noch mit ihnen?

Das Blockflöten-Ensemble der Sing- und Musikschule Igensdorf unter der Leitung von Uta Leitl umrahmt den Vortrag mit Musikstücken vom Gregorianischen Choral bis in die Gegenwart.

Musiziert wird sowohl auf historischen Instrumenten, wie Hirtenschalmei und Krummhorn, als auch auf Blockflöten aller Größen, vom Garkleinflö-

lein bis zur Großbassblockflöte.

Der Einlass in die Kirche erfolgt ab 18 Uhr, der Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal mit Häppchen und Getränken im Beisein des Referenten, der dann auch gern noch Fragen beantwortet. Eingeladen sind alle Interessenten.

## Erst Schweiß vergießen, dann Essen genießen

KULTURWANDERUNG, KIRCHEHRENBACH



**Egloffstein** – Anna Endres, Hundshaupten 5, 89. Geburtstag.  
**Obertrubach** – Wilhelm Karl, Teichstr. 11, 84. Geburtstag.  
**Langensendelbach** – Anna Distler, Frankenstraße 6, 69. Geburtstag; Johann Winkelmann, Igeldorfer Weg 3, 79. Geburtstag.  
**Weilersbach** – Elisabeth Nagengast, Anna-Leite 19, 62. Geburtstag.  
**Aufseß** – Helmut Petri, Raiffeisenstr. 49 A, 64. Geburtstag; Anna Schäfer, Sachsendorf, Schlosstr. 11, 73. Geburtstag.

## Parforce erfüllte die Klosterkirche

**Weißenohe** – Ein abwechslungsreiches Konzert präsentierten die Parforcehornbläser der Jägergesellschaft Hubertus Nürnberg mit den Parforcehorncorps Jeverland in der Klosterkirche. Auf Einladung von Organist Thomas Köhler haben die beiden Bläsergruppen unter Leitung von Jürgen Schicker eindrucksvoll das Parforcehorn präsentiert.

Fanfarenklänge eröffneten majestätisch das Konzert. Die musikalische Reise mit Werken französischer Komponisten bis hin zu Werken der Gegenwart entwickelte sich zum Hochgenuss. Ob piano, fortissimo, allegro, Walzertakt oder Marsch, die Hornbläser beherrschten ihr Instrument perfekt. Auch das Zusammenspiel mit der Orgel über die große Entfernung bei einer Jagdsuite und höfischer Festmusik von Mouret gelang gut. Mit Tanzsuiten und englischer Königsmusik setzte Köhler die Orgel eindrucksvoll in Szene.

Für die Ruhepunkte gab es jagdliche Lyrik zur Besinnung und zum Nachdenken. Stürmischer Beifall in der voll besetzten Klosterkirche belohnte die Musiker und entlockte zwei Zugaben. Das nächste Konzert findet zum Abschluss der Saison als Orgelkonzert am 21. November um 17 Uhr statt.

## Räuberbande auf der Bühne

**Kirchehrenbach** – „Eine richtige Räuberbande“ ist unter der Regie von Alice Meusel und Elke Albert mit der Kinder-Theatergruppe der Walberla-Bühne bei den Kirchehrenbacher Jugendtheatertagen unterwegs. Unterstützt werden Sie von der Theaterjugend unter der Regie von Simone Hutzler und Roland Postler und einem „Mord ohne Leiche“. Die Vorstellungen finden am Samstag 6. November, 19.30 Uhr und am Sonntag, 7. November, 16 Uhr, im Pfarrheim Kirchehrenbach statt. Am Sonntag kann man ab 15 Uhr auch Kaffee mit Kuchen vorab genießen.

## Schwimmzeit wird vorverlegt

**Forchheim** – Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverein verlegt seine Schwimm- und Gymnastikzeit im Königsbad an den Montagen um eine Stunde früher auf 19 bis 20 Uhr. Beginn ist am Montag, 8. November.